

Bürgermeister verleiht Urkunden für Nachhaltigkeit

Viele Menschen fragen sich, wie sie die Umwelt nachhaltig schützen können. Um diese Frage schon in der Schulzeit beantworten zu können, wurde im Auftrag des Hessischen Umweltministeriums das Modellprojekt „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ entwickelt. Ziel ist es, dass Kinder schon im Grundschulalter nicht nur wissen, was nachhaltige Entwicklung bedeutet, sondern auch selbst verschiedene Handlungsmöglichkeiten entwickeln, die sie anschließend in ihrem Alltag umsetzen können. Schwerpunktthemen sind dabei Klimaschutz, Energie, Artenvielfalt und nachhaltige Mobilität.

Ein Jahr lang haben die pädagogischen Mitarbeiterinnen des Wassererlebnishauses Fuldata, Heike Wefing-Lude und Susanne Popp-Sobirey, die Grundschule Simmershausen, die Grundschule Bossental und die Geschwister-Scholl-Schule (GSS) Rothwesten besucht und in 20 Unterrichtsstunden in jeder 4. Klasse das Schuljahr der Nachhaltigkeit angeleitet. Es wurde viel experimentiert, gebastelt, diskutiert und auf dem Schulgelände ein Beet angelegt. „Wir haben es dankbar angenommen, neue Impulse zu bekommen“, erklärte Achim Kessemeier, Schulleiter der beiden Fuldataler Grundschulen. Für das Projekt ausgewählt wurden die Grundschulen von Martina Graw, Fachberaterin für Umweltschulen im Wassererlebnishaus Fuldata und Koordinatorin des Projektes. „Wir haben Schulen genommen, die schon langjährig Erfahrung als Umweltschule haben.“

Die Kinder der drei Grundschulen sind nun bestens informiert, wenn es um Nachhaltigkeit geht. Für die Schüler der Grundschule Simmershausen und der GSS gab es zum Abschluss ein „faires“ Klimafrühstück im Wassererlebnishaus Fuldata, bei dem ausschließlich Fairtrade- und Produkte aus regionaler Herstellung angeboten wurden, wie zum Beispiel Brot von der Bäckerei Wiedemann, Käse vom Bauernhof Jütte sowie Äpfel und Möhren von der Gärtnerei Ulrich. Mit dem Frühstück wurden die Kinder nicht nur für ihre Mitarbeit und ihr Engagement in dem Projekt belohnt, sondern erfuhren auch, dass es für ein leckeres Essen keine langen Wege braucht, sondern dass Vieles direkt aus Fuldata kommt.

Nach dem gemeinsamen Frühstück wurde jedem Kind eine Urkunde von Bürgermeister Karsten Schreiber überreicht, unterzeichnet von Hessens Umweltministerin Priska Hinz. Abschließend konnten die Klassenlehrerinnen Alexandra Seitz und Anne Koell feststellen, dass sich das Projekt auf jeden Fall gelohnt habe und dass es eine absolute Bereicherung für die Kinder gewesen sei. Wegen des großen Erfolgs hat das Umweltministerium eine zweite Phase des Projekts bewilligt. Nun wird an der Grundschule Bossental und der Grundschule Simmershausen mit neuen Klassen und Lehrern ein weiteres „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ bearbeitet werden.

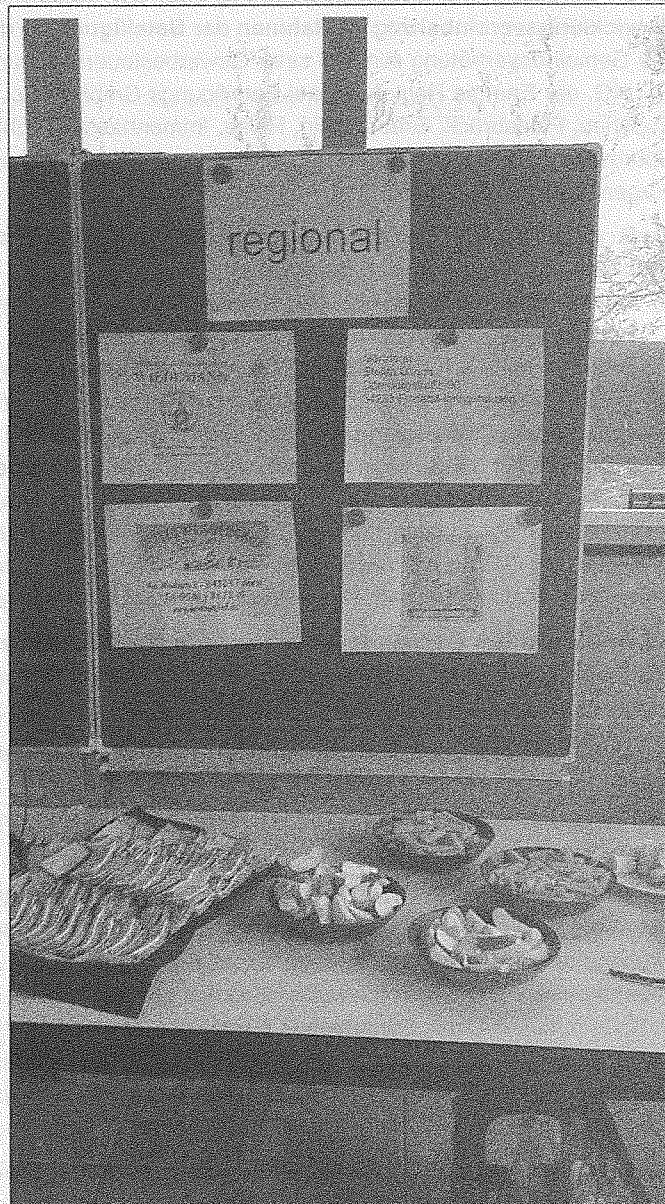
Text: Caroline Wallrabe, Fotos: Achim Kessemeier



Kinder der Grundschule Simmershausen und der Geschwister-Scholl-Schule Rothwesten präsentieren ihre Urkunden und feiern dies mit den Klassenlehrerinnen Alexandra Seitz und Anne Koell (zweite Reihe von oben, von links), Koordinatorin Martina Graw, Klaus Memmen (Leiter Wassererlebnishaus) sowie Referentin Heike Wefing-Lude.



Feierliche Urkundenübergabe durch Bürgermeister Karsten Schreiber.



Nachhaltigkeit zum Essen: Zum Frühstück gab es leckere Fairtrade- und Regionalprodukte